

# Die Ausspänn

Der Ort (Gasthof, Rastplatz) für den Vorgang des Ausspannens der **Zugtiere** und später übertragen auf den erholsamen Zustand, erhalten in Hotelnamen und Ortsnamen <sup>1)</sup>:

- »wir pachteten hierauf einen **gasthof** und hatten vil ausspannung (einkehr der fuhrleute) ...« <sup>2)</sup>
- **1688**: »wenn die Ausspänn weit, und man befindet, daß vor 9. oder 10. Uhr Vormittag, nicht an den Ort zu gelangen, reiten gemeiniglich eine Stunde nach der Sonnen Aufgang, 8. oder 10. Kauffleute in Gesellschaft vorher, ein jeder sein **Felleisen** in Form zweyer **Säcken**, hinter sich herführend, in einem Theil ist eine Flasche mit Wein, und in den andern etwas zu essen, wann dieselben an den Ort, den sie zum Frühestücken bequem finden, ankommen / legen sie einen grossen Teppich auf die Erde, auf welchen ein jeder sein **Proviand** öffentlich auflegt, und also die Gesellschaft fröhliche Mahlzeit hält, die Knechte thun ihrer Seits desgleichen, und zuweilen sind dieselben abgerichtet, eine Flasche mit Wein zu entwenden, die sie dann stillschweigend ausleeren.« <sup>3)</sup>
- **1615**: »doch sollen sie (die **reisenden**) hiebei verbunden sein, sich .. zu früher tagzeit uf den **weg** zu begeben, in den außspänn sich über die gebühr nicht uffhalten obrhein.« <sup>4)</sup>
- „In den Rechten der mittlern Zeiten, ein Recht, vermöge dessen ein Schutzherr oder dessen Bediente an einem Ort unentgeltlich aufgenommen und verpflegt werden mußten; das **Ablager**, die **Atzung**, Jus Albergariae.“ <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup>

engl. outspan, africaans *Uitspan*

<sup>2)</sup>

Leipz. avant. 2, 53. 2 s. „ausspannung, f.“, Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm, [Online](#)

<sup>3)</sup>

Marperger, Paul Jacob

*Anmerkungen über das Reisen in frembde Länder.*

48 S. Dresden Leipzig 1724–1730. hier S. 44

und wortgleich in:

Happel Eberhard Werner

*Everhardi Gueneri Happelii Mundi Mirabilis Tripartiti Oder Wunderbaren Welt in Einer Kurtzen Cosmographia Fürgestellt.*

Ulm 1688 Matthæus Wagner. hier S. 595

<sup>4)</sup>

stadtrechte I 757. in: „AUSSPANN, m.“, Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm [Online](#)

<sup>5)</sup>

„Ausspänn“, Grammatisch-Kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, Ausgabe letzter Hand, Leipzig 1793–1801, [Online](#)

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/ausspänn>

Last update: **2024/07/13 05:18**

